

Nur e Tag!

Summervögele, woher
Kunnsch dü scho ku fliege,
Wie wenn's jetz scho Summer wär,
Un wohi thüesch ziege?
Wohl schint d'Sunne warm jetz hit,
Doch lang düre wird das nitt;
's dürt jo kei Vergniege!

G'schäftig flattersch licht un froh
Uf de Bliemle-n-umme,
Hasch dà Tag nur z'lewe do,
Wo d' uf d'Welt bisch kumme;
Nur e Tag derfsch Fättig ha,
Denn küm hasch das Lewe g'ha,
Wird's dir wieder g'numme.

Fir die Bliemle-n-alle z'sàh,
Hasch nur wenig Stunde,
Dummel di, denn bol isch's g'schàh,
Bol isch d'Zit verschwunde;
Wenn im Mond si Silberstrahl
Z'Owe schint ins stille Thal,
Hasch di Grab scho g'funde.

Erinnerunge.

Dü frogsch mich vielmol, Kind, no miner Jugendzit,
Wo-n-ich noch klei gsi bi wie Dü. Die isch scho wit!
Verschwunde-n-isch se längst im Newelmeer, im graie.

Schaü, wo die Berge dert, die schöne, himmelblaue,
So sanft sich mole thien, dert zieh-n-ich màngmol hi
Im Geist als, denn 's isch dert, wo-n-ich uf d'Welt ku bi.
Dert steht an ihrem Füess, im Griene ganz verlore,
Ne Därfle, ganz e kleis, wo mine-n-erste Johre
Verflosse sin züer Zit in stiller Einsamkeit,
Ungà vo dàre Pracht, vo dàre Herrlichkeit,
Wie in de Berge dert d'Natur sie nur üsbreitet.

Gar wohl verstand ich jetz das Gefühl, wo mich begleitet,
Wenn ich als ane kumm; 's isch, wie wenn ich im Traum
Das alles gsàh hätt scho; ich mein, e jeder Baüm,
Ne jeder Gràsle dert, dr Käfer, wo thüet rüsche
Im Laüb, un's Brinnle-n-o, wo g'heimnissvoll thüet brüsche
Un iwer Felsestei sich windet dur dr Wald,
's Holzhackers witer Schlag, wo dur die Stille schallt,
Das alles kunnt mr vor und thüet mich als umschwewe,
Wie venn's d'Erinn'ring wär noch vo me-n-andre Lewe.
's isch d'Kindheit, wo sich bsinnt, dr Idruck, wo erwacht,
Wo uf dr Kindergeist das alles scho hat g'macht,
Wo-n-er noch unbewusst verlebt hat sine Stunde
Dert middle-n-in dàr Pracht..

Wie lang scho isch verschwunde
Die Zit, wo-n-ich als dert dur's Därfle-n-am e Schnüer
Ne Gige zoge ha, ne alte, fir mi Füehr;
Üsg'stosse-n-üs em Dienst, un frei vo alle Saite,
Hat sie mich miesse so als Füehrwerk noch begleite;
Dumpf hat se poltert als, as hätt se protestiert,
Wenn ich se-n-iwer d'Stei dur d'Gasse so ha g'fiehrt!

Das isch's nur, was ich weiss un was ich Dir ka sage
Vo miner Heimeth dert, vo mine-n-erste Tage.
Bol sieh-n-ich mich derno wit vo mim schöne Thal
In d'finstre Stadt verbannt, wo d'Schüel, mi erste Qual,
Mir d'letschte Freiheit noch un d'Sunne-n-isch ku stehle.